

Insight **ON**: AI

Immer noch in der Pilotphase?

Wie Sie KI schneller in die
Produktion bringen

 **InsightAI**TM



Die meisten KI-Projekte versprechen Mehrwert, halten ihn aber nicht.

Die meisten Technologieverantwortlichen kennen diese Situation: Ein Pilotprojekt läuft, oder vielleicht laufen mehrere parallel, und die Ergebnisse sind vielversprechend. Die Demos kommen gut an, der Business Case ist solide und das Interesse, die nächsten Schritte zu gehen, ist groß. Aber irgendwie ist das Programm Monate später immer noch nicht in der Produktion.

Die Governance-Freigabe dauert länger als erwartet, die Integration in Altsysteme erweist sich als komplexer als die anfängliche Prüfung vermuten ließ, und die Kostenprognosen steigen, je klarer der Umfang wird. Wichtige Stakeholder werden nervös angesichts der unbekannten Elemente der neuen Technologie und werden zögerlich. Allmählich schwindet die ursprüngliche Dynamik des Projekts und es gibt nicht genügend Beweise dafür, dass die Vorteile einer vollständigen Produktion den Aufwand rechtfertigen würden.

Diese Erfahrung ist extrem weit verbreitet. Untersuchungen aus dem jüngsten Insight-Bericht **Navigating the Autonomous AI Trust Barrier: From Hesitation to High Velocity** zeigen, dass 71 % der Unternehmen immer noch in der Pilot- oder Proof-of-Concept-Phase der KI-gesteuerten Transformation

feststecken. Bei einer so großen Zahl von Unternehmen, die in KI investieren, ist klar, dass Ambitionen und erste Ergebnisse vorhanden sind. Viele Organisationen befinden sich jedoch in der Schwebe zwischen einem kontrollierten Experiment und einem effektiven, operativen System, das dem Unternehmen einen Mehrwert bringt – oder seine Arbeitsweise völlig verändert.

Wir nennen dies die **KI-Implementierungslücke** (AI Implementation Gap). Es ist die Lücke zwischen Unternehmen, die noch planen, wie sie das richtige KI-Produkt entwickeln oder einbetten, und denjenigen, die es erfolgreich eingeführt haben. Für Wirtschaftsführer ist die Nutzung von KI zur Verbesserung der Effizienz und der Prozesse ihres Unternehmens eine der entscheidenden operativen Herausforderungen der Gegenwart. Und sie nehmen sie ernst, einschließlich struktureller Änderungen an ihrer Technologie-Infrastruktur, um sicherzustellen, dass sie bereit sind. In **The Digital Sovereignty Trilemma** haben wir herausgefunden, dass 85 % der europäischen Unternehmen bereits dedizierte On-Premises-Infrastrukturen speziell für KI evaluieren oder bereitstellen – weit mehr, als die KI-Implementierungslücke überbrückt haben und KI in großem Maßstab in ihren Unternehmen einsetzen.

Doch selbst mit Investitionen ist das Schließen der KI-Implementierungslücke keine leichte Aufgabe und kein Ansatz, der für alle gleichermaßen passt. Unternehmen müssen mit ihren stärksten Anwendungsfällen vorankommen und echten Wert in der KI finden. Doch eine bloße Beschleunigung funktioniert nicht, wenn die Anwendungsfälle nicht stimmen und die Grundlagen nicht vorhanden sind. Wir haben festgestellt, dass es entscheidend ist, sorgfältig über die Struktur des Weges nachzudenken und zügig voranzuschreiten, jedoch mit einem klaren, flexiblen Plan zur Generierung von langfristigem Wert.



Eine 10-fache Verbesserung: Wie wir unsere eigene KI-Implementierungslücke geschlossen haben

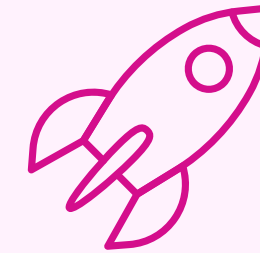
Bei Insight AI brauchten wir einen besseren Weg, um abgeschlossene Projektarbeiten in kundenorientierte Fallstudien umzuwandeln – eine dieser wichtigen, aber nicht geschäftskritischen Aufgaben, die viele Unternehmen als langsam, manuell und ineffizient akzeptieren.

Die Erstellung von Fallstudien scheint im Prinzip einfach zu sein, aber in der Praxis gab es keine Automatisierung, keinen Auslöser für den Beginn der Arbeit und keine Konsistenz bei der Durchführung oder den Endergebnissen. Das Projektwissen lebte in unseren Teams, die Wochen damit verbringen mussten, Informationen zusammenzutragen – während sie gleichzeitig mit neuen Projekten und Prioritäten jonglierten –, bevor sie diese an das Marketing für Texterstellung, Bearbeitung und Design weitergaben. Bis eine Fallstudie fertig war, war die Vertriebsmöglichkeit, die sie unterstützen sollte, oft schon vorbei.

Deshalb haben wir eine Lösung für uns selbst gebaut. AURA ist eine KI-gestützte

Wissensplattform, mit der wir die Erstellung von Fallstudien automatisch und einfach gestalten. Das bedeutet, dass unsere Vertriebsteams einfachen Zugriff auf unsere umfassende Fallstudien-Datenbank haben und KI schnell und einfach nutzen können, um Narrative in lokalen Sprachen zu verfassen, um potenziellen Kunden unsere relevanteste Expertise zu zeigen.

Wenn ein Projekt abgeschlossen ist, erhält der Delivery Lead eine automatische Aufforderung, einen strukturierten Fragebogen auszufüllen. Diese Eingabe fließt direkt in AURA ein, das einen ausgefeilten Entwurf generiert, in den von Anfang an eine ordnungsgemäße Governance integriert ist. Eine Logik zur Anonymisierung entfernt Kunden- und personenbezogene Identifikatoren. Azure AD-Authentifizierung, rollenbasierte Zugriffskontrolle und PII-Schutzmechanismen sind standardmäßig integriert und werden nicht erst nachträglich hinzugefügt. Und weil wir von Anfang an für operative Transparenz gesorgt haben, können wir sehen, wie die Plattform genutzt wird und wohin sie sich als Nächstes entwickeln muss.



Das Ergebnis: Die Erstellung von Fallstudien ist jetzt 10-mal schneller als der manuelle Prozess.

Wir haben nicht gewartet, bis AURA perfekt war, bevor wir es auf den Markt brachten. Wir haben die richtige Struktur aufgebaut, die richtige Governance angewendet, sie eingeführt und uns kontinuierlich verbessert. Weil die Fundamente stimmten, konnte der Umfang erweitert werden. Während sie sich weiterentwickelt, wächst die Plattform nun, um die Erstellung fortschrittlicher, gruppierter Fallstudien zu unterstützen. Das bedeutet, dass wir mehrere relevante Projekte zu thematischen oder branchenweiten Geschichten kombinieren können. So sieht das Schließen der KI-Implementierungslücke tatsächlich aus: Es ist kein einzelner Moment der Transformation, sondern ein strukturierter Weg mit der Disziplin, sich weiter vorwärtszubewegen, indem wir Verbesserungen auf ein Produkt mit starken Fundamenten schichten.

Möchten Sie sehen, wie das in der Praxis funktioniert? Wir können Ihnen zeigen, wie AURA produktionsbereite Fallstudien generiert, einschließlich Governance, Automatisierungs-Triggern und Lokalisierungsfunktionen. So können Sie beurteilen, ob ein ähnlicher Ansatz Ihre eigenen internen Prozesse beschleunigen könnte.

Buchen Sie eine 15-minütige Tour mit einem Spezialisten von Insight AI

Die KI-Implementierungslücke ist oft ein strukturelles Problem, kein Technologieproblem

Warum also stagnieren so viele Pilotprojekte? Nach unserer Erfahrung läuft es meist auf vier wiederkehrende Blockaden hinaus, und keine davon hat mit den Einschränkungen der Technologie selbst zu tun.



Analyse-Paralyse

Die meisten Unternehmen haben mehr potenzielle KI-Anwendungsfälle, als sie Kapazitäten zu deren Verfolgung haben. Ohne ein klares Framework für die Entscheidung, welche Anwendungsfälle es wirklich wert sind, skaliert zu werden, verzettelt sich der Aufwand in zu vielen Experimenten und nichts erreicht die Produktion. Wenn dies geschieht, steigt die Zahl der Pilotprojekte weiter an, nicht aber die der Produktionsbereitstellungen. Unternehmen müssen wissen, wo der Wert liegt, um Prioritäten für die Arbeit zu setzen – eine entsprechende Bewertung zu Beginn stellt sicher, dass die Richtung klar ist.



Cost creep

Bei schlechtem Design können KI-Projekte in der Pilotphase oft erschwinglich aussehen und bei der Skalierung erheblich teurer werden, insbesondere wenn sie vor der Investition nicht richtig gestresst getestet wurden. Um dies zu verhindern, müssen Unternehmen mit erfahrenen, vollkommen transparenten Partnern zusammenarbeiten und die Due Diligence ernst nehmen: **The Digital Sovereignty Trilemma** hat gezeigt, dass 56 % der Unternehmen nicht einmal eine Bewertung der Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership) durchführen, bevor sie entscheiden, wo sie bedeutende Workloads platzieren. Ohne radikale Transparenz in den Planungsphasen läuft man leicht Gefahr, sich zu früh zu binden, bevor das wahre Kostenbild klar ist.



Angst vor Governance und Compliance

Insbesondere für Unternehmen, die in der EMEA-Region tätig sind, führt die regulatorische Komplexität zu echter Zurückhaltung. Das Navigieren durch DSGVO, DORA und den EU AI Act ist nicht einfach, und die Folgen von Fehlern sind gravierend. Die Angst vor der Einhaltung von Vorschriften in einer sich schnell verändernden Regulierungslandschaft steht hinter vielen Gesprächen über Projekte, die zwar Potenzial haben, aber nicht vorankommen.



Überinvestition vor der Validierung

Am anderen Ende des Spektrums werden manche KI-Projekte für die Skalierung gebaut, bevor das Konzept angemessen auf Herz und Nieren geprüft wurde. In diesem Fall investieren Teams Monate in Architektur und Infrastruktur für einen Anwendungsfall, der den Kontakt mit der Komplexität der realen Welt noch nicht überstanden hat. Wenn dann klar wird, dass das Projekt eine Kehrtwende machen muss, lassen die versunkenen Kosten dies unmöglich erscheinen.

Der strukturierte Weg vom Piloten zur Produktion

Die Antwort von Insight AI, um diese Blockaden zu vermeiden und die KI-Implementierungslücke zu schließen, lautet „Geschwindigkeit ohne Risiko“ (Velocity Without Risk). Dies bedeutet, einen Mittelweg zu finden zwischen „einfach schnell handeln und später alles reparieren“ und „in großem Maßstab bauen und erst auf den Markt bringen, wenn alles fertig ist“.

Ein agiler Ansatz zum kontinuierlichen Testen und Iterieren ist unerlässlich, aber er ist nur ein Teil des Bildes. Unternehmen sollten sich erst dann wohl dabei fühlen, schnell voranzugehen, wenn Projekte klare, logisch aufeinanderfolgende Meilensteine und frühe Beweise dafür haben, dass das Ergebnis etwas wirklich Wertvolles liefern wird – denn das falsche Produkt schnell zu bauen, ist nicht die Lösung.

Dies bedeutet die Zusammenarbeit mit einem Partner, der Investitionen absichern kann, indem er sicherstellt, dass das Budget nur hochrentablen, produktionsreifen KI-Anwendungsfällen zugewiesen wird. Sie sollten wissen, welche Entscheidungen frühzeitig getroffen werden müssen, welche Investitionen im Vorfeld getätigt werden müssen und welche Fragen im schlimmsten Fall zu Blockaden werden, wenn sie unbeantwortet bleiben.

Wenn wir „Geschwindigkeit ohne Risiko“ für unsere Kunden praktizieren, gibt es drei Dinge, die dazu führen, dass sie entweder die KI-Implementierungslücke schließen oder ihr Budget vor Projekten retten, die niemals irgendwohin führen.



1. Fail-Fast-Validierung

Vor jeder größeren Investition in die Entwicklung identifizieren wir die Abbruchpunkte (Kill Points): die technischen, kommerziellen oder Governance-Fragen, die verhindern würden, dass ein Anwendungsfall die Produktion erreicht. Das Ziel ist es, billig und schnell Fehler zu machen, statt teuer und spät. Wir de-riskieren Kundeninvestitionen, indem wir keine Projekte entwickeln, die nicht machbar sind oder keinen Wert schaffen, sodass das Budget nur in Anwendungsfälle fließt, die hochrentabel und produktionsreif sind.



2. Vom Konzept zum Code in 5 Tagen

Wir nutzen Rapid Prototyping, um die technische Machbarkeit zu validieren, bevor wir uns auf eine Skalierung festlegen. Dies ist eine spezifische Methodik, mit der Kunden innerhalb von Tagen etwas Reales, Testbares und Evidenzbasiertes sehen können, bevor sie sich für das weitere Vorgehen entscheiden. Sie verändert das Gespräch von „Könnte das funktionieren?“ hin zu „Hier ist, was es tut.“



3. Meilensteinbasierte Roadmaps

Um zu verhindern, dass die KI-Entwicklung zu einer undurchsichtigen „Black Box“ wird, ist in jeder Phase radikale Transparenz erforderlich. Das bedeutet, dass alle Projektelemente klare Verantwortliche, klare Phasen und klare Ausstiegskriterien haben. Die Kunden wissen genau, wo sie stehen und was der nächste Schritt erfordert. Das ist es, was Geschwindigkeit nachhaltig macht: Die Entscheidungen, die Projekte verlangsamen, sind fast immer diejenigen, die zu Beginn nicht klar und transparent getroffen wurden.

Zusammen helfen diese Ansätze Projekten, sich in einem schnellen, nachhaltigen Tempo zu bewegen, aber sie sind auch Wege, um sicherzustellen, dass Unternehmen, wenn sie sich schnell bewegen, dies in die richtige Richtung tun.

Erstellung eines produktionsreifen MVP in 178 Tagen: Die Geschichte von AMP

Als AMP, ein führendes Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Energie, eine Plattform zur Optimierung des durchgängigen Biomethan-Nachhaltigkeitsmanagements aufbauen musste, entschied man sich, es anders zu machen. In Zusammenarbeit mit Insight AI trafen sie die bewusste Entscheidung zu testen, ob Agentische KI (Agentic AI), die über den gesamten Bereitstellungszyklus eingebettet ist – Entwicklung, QA, Design, Business-Analyse und Delivery-Management –, die klassische Bereitstellung in einem realen kommerziellen Engagement unter realem Marktdruck übertreffen könnte.

Der Ansatz zahlte sich aus und die Ergebnisse übertrafen jede Erwartung. 178 Tage nach Projektstart hatte AMP eine voll funktionsfähige, marktführende Plattform in der Produktion. Das Team hatte ein komplexes operatives und Compliance-Problem gelöst: Die neue digitale Plattform optimierte die Nachhaltigkeit ihrer Rohstoffe in der Biogasproduktion und stellte die Rückverfolgbarkeit sicher, die sie für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften benötigten.

Menschen entscheiden. Die KI übernahm die Generierung, Synthese und Ausführung; erfahrene Ingenieure behielten die Verantwortung für Architektur, Compliance, Sicherheit und Entscheidungen, die echtes Urteilsvermögen erforderten. Das Entwicklungsteam arbeitete in einwöchigen Sprints – eine Geschwindigkeit, die möglich war, weil die KI das Volumen absorbierte, das normalerweise deutlich mehr Personal und Zeit erfordern würde. Wo die klassische Bereitstellung Wochen benötigen könnte, um eine Designrichtung zu validieren, konnten funktionale Prototypen in ein oder zwei Tagen fertiggestellt werden.

„Wir haben KI nicht nur zum Schreiben von Code verwendet – wir haben ein System gebaut, in dem KI als autonomes Teammitglied mit klaren Regeln agiert. Es ist kein Chatbot – es ist ein geführtes Teammitglied.“ Artiom Leontiev – Senior Software Developer, Insight AI

6.6_x

schnellere
Bereitstellung

60_x

weniger Bugs

178

Tage bis
zum MVP

9_x

mehr Code/
Monat

NPS 10

(höchster
möglicher Wert)

5.7_x

Steigerung der
Entwicklungs-
geschwindigkeit

Für die Personen, die am engsten an der Bereitstellung beteiligt waren, bedeuteten das Tempo und der Ansatz echtes Neuland, und die Ergebnisse begründeten den Erfolg besser, als es jedes Argument im Vorfeld hätte tun können.

„Ich war am Anfang etwas skeptisch, aber nachdem ich jeden Tag neue Arbeitsweisen gefunden habe, die bessere und größere Ergebnisse hervorbrachten, wurde ich zum überzeugten Anhänger.“

Stefan Kolev – Business Analyst, Insight AI

Die KI-Implementierungslücke schließen

Die 71 % der Unternehmen, die zwischen Pilotprojekt und Produktion feststecken, sind nicht dort, weil es ihnen an Ehrgeiz oder Fähigkeiten mangelt. Die meisten haben beides. Was die Beweise consistently zeigen, ist ein eher strukturelles Problem: das Fehlen eines klaren Weges, der Unternehmen von einem vielversprechenden KI-Experiment zu einem operativen System führen kann, das einen erheblichen Wert für das Unternehmen freisetzt – mit den Validierungsgattern, der Governance, der Transparenz und der Kontinuität der Partnerschaft, die tatsächlich erforderlich sind, um dies zu erreichen.

Das haben beide KI-Projekte in diesem Beitrag gemeinsam, obwohl sie sehr unterschiedlich sind. Wir haben AURA mit unserem hochstrukturierten Fail-Fast-Ansatz entwickelt, weil wir, genau wie unsere Kunden, unsere internen Prozesse beschleunigen und Mitarbeiter sowie Budget für das freisetzen wollen, was wirklich zählt. AMP war ein Kundenprojekt, bei dem der Auftrag ehrgeizig war, die Bereitschaft zum Experimentieren bestand und das Team überzeugt wurde, weil die Struktur unter realem Druck standhielt.

Für die meisten Unternehmen erfordert das Schließen der KI-Implementierungslücke keinen großen Vertrauensvorschuss. Es erfordert einen Partner, der den Weg vom Experiment zur Produktion als etwas betrachtet, das konstruiert und nicht einfach vorausgesetzt werden muss, und der in jeder Phase rechenschaftspflichtig bleibt – von der Strategie über den Aufbau bis hin zu dem Punkt, an dem das System läuft und die Arbeit zu dessen Erhalt beginnt. Das ist es, wo Ambition Früchte trägt.

Wenn Sie sich auch fragen, wer Ihre KI entwickelt und wie eine echte End-to-End-Partnerschaft aussieht, während die Verpflichtungen des EU AI Acts ab dem 2. August 2026 verbindlich werden, werden wir diese Themen in unserem nächsten Beitrag [„Wer kontrolliert Ihre KI? Was ‚End-to-End‘ wirklich bedeutet“](#) behandeln.

at.insight.com/ai

